
Presseinformation Nr. 71

26. Januar 2012

RATJEN-DAMERAU: Infames Krähen von Raabe

BERLIN. Zu den Vorwürfen des Bundestagsabgeordneten Sascha Raabe gegenüber der Leitung des BMZ erklärt die entwicklungspolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion Christiane RATJEN-DAMERAU:

Das Auswahlverfahren für die Leitung der Servicestelle „Engagement Global“ ist völlig transparent und ergebnisoffen verlaufen. Die mit dem Auswahlverfahren beauftragte Agentur ist seit langen Jahren mit Personalangelegenheiten von Behörden befasst und arbeitet unter anderem für die grün-rote Landesregierung in Baden-Württemberg.

Bundesminister Dirk Niebel und Staatssekretärin Gudrun Kopp haben gestern in einer Frage- und Aktuellen Stunde ausführlich und umfassend das Parlament über die Personalentwicklung im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung informiert. Sie haben klar Stellung bezogen und jede Frage beantwortet. Zusätzlich hat die neue Leiterin der Servicestelle „Engagement Global“, Gabriele Büsse-maker, erklärt, dass sie zu keinem Zeitpunkt abseits des normalen Bewerbungsverfahrens Zusagen des Ministers oder einer seiner Mitarbeiter bekommen hat.

Mit der angedrohten Klage verfolgt Sascha Raabe einzig das Ziel, diese unwürdige Diskussion weiter am Leben zu halten. Er hat erkennbar kein Interesse an der Wahrheit, sondern instrumentalisiert das Auswahlverfahren für die Leitung von Engagement Global für parteitaktische Zwecke. Dies erweckt zudem den Eindruck einer alten Lebensweisheit: „Was ich selber denk und tu, traue ich andren Leuten zu“ Diese Art von Hetzkampagne führt jedoch leider auch dazu, dass die Bürgerinnen und Bürger dieses Landes ihr Vertrauen in die Politik weiter verlieren. Herr Raabe: Das geht zu weit!

Verantwortlich:
Beatrix Brodkorb

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de